

Neuigkeiten der Bürgerliste Göllersdorf



Unabhängig und gemeinsam für ein gutes Leben in Göllersdorf

Die Bürgerliste Göllersdorf ist unabhängig und keiner Partei zugehörig. Bei uns kann jeder frei denken und mitreden. Josef Peer, Michael Deninger, Markus Heindl und Shurga Schrammel setzen sich seit fast fünf Jahren für unsere Gemeinde ein. Immer mehr Menschen unterstützen uns, und unsere Gruppe wächst. Jede neue Meinung hilft uns dabei, zu sehen, was wichtig ist und wo etwas geändert werden muss.

In den letzten Jahren haben wir viele Projekte auf den Weg gebracht, die Göllersdorf lebendiger und lebenswerter machen. Unser Ziel ist, dass Göllersdorf ein Ort ist, an dem sich alle wohlfühlen und gehört werden. Weil wir unabhängig sind, können wir flexibel bleiben. Wir haben die Freiheit Neues anzugehen und gleichzeitig bewahren wir was gut und wichtig ist.

Josef Peer vereint unsere Gruppe mit Engagement und Weitblick. Er steht für die Werte, die uns verbinden: bürgerliches Engagement, soziale und ökologische Verantwortung und ein starkes Bewusstsein für die Zukunft.

Mit ihm an der Spitze arbeiten wir für ein Göllersdorf, das wirtschaftliche Vernunft, Umweltschutz und die Bedürfnisse aller Generationen in Einklang bringt – ein Ort, an dem jede Stimme zählt und die Zukunft gemeinsam gestaltet wird.

Unser Bürgermeister- kandidat



Josef Peer
Dachdeckermeister

„Als gebürtiger Göllersdorfer bin ich mit unserer schönen Region fest verwurzelt und die Lebensqualität der hier lebenden Menschen steht für mich klar im Vordergrund. Mir ist wichtig, dabei frei und unabhängig von Parteipolitik oder politischen Vorgaben „von oben“ agieren zu können,

Politik darf nicht an der Realität der Menschen vorbei gehen. Sie muss Lösungen entwickeln, die den Alltag und die Zukunft der Bürger:innen verbessern. Ich möchte den Menschen in unserer Gemeinde auf Augenhöhe gegenüberreten und ihre Anliegen ernst nehmen. Deshalb kandiere ich für Göllersdorf.“

Ein kleiner Beitrag für große letzte Wünsche



Im Sommer hatten wir eine besondere Aktion gestartet: Gratis-Eis gegen eine Spende – ein kleiner Beitrag für einen guten Zweck. Wir waren erfreut über die Großzügigkeit der Menschen im Ort und darüber, wie viele sich für diese Aktion begeistern konnten. Es kamen EUR 750,- zusammen, welche von Shurga Schrammel und Markus Heindl in Wels an Florian Aichhorn, den Gründer und Koordinator der Rollenden Engel, persönlich übergeben wurden.

Der Verein macht es Menschen möglich ihr Krankenbett oder Pflegeheim oft nur noch ein letztes Mal zu verlassen, um an einer Hochzeit teilzunehmen, ein Konzert zu besuchen oder noch einmal im eigenen Garten Kaffee und Kuchen mit Familie und Freunden zu genießen.

Sie werden dabei auf Liegen transportiert und von medizinischem Personal bei diesen ganz besonderen Ausflügen, die ohne die Rollenden Engel nicht möglich wären, betreut.

DANKE an alle, die uns geholfen haben, diese wertvolle Arbeit zu unterstützen!

Das neue Wechselladefahrzeug der Feuerwehr Göllersdorf



Wir waren zur offiziellen Willkommensfeier für das neue Wechselladefahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr Göllersdorf geladen. Das Fahrzeug ist nicht nur ein technisches Highlight, sondern auch ein wichtiges Instrument für den Katastrophenschutz der Gemeinde. Gerade beim jüngsten Hochwasser im September wäre es von großem Nutzen gewesen, da es einen schnellen und flexiblen Transport von Gerätschaften und Materialien, ermöglicht. So können im Handumdrehen zusätzliche Pumpen, Sandsäcke oder Einsatzmaterial an betroffene Orte gebracht werden. Damit sind zukünftige Einsätze sicher leichter zu bewältigen. Ein herzliches Dankeschön an die Freiwillige Feuerwehr für ihre Weitsicht und den Einsatz, der allen Bürger:innen zugutekommt.

Das sind wir

Immer mehr Göllersdorfer:innen engagieren sich in der Bürgerliste und wir möchten Ihnen hiermit wieder ein paar davon vorstellen:



Manfred Binder

“Ich möchte aktiv an der Gestaltung unserer Gemeinde mitwirken und bin der Meinung, dass die Bürgerliste auch die für mich wichtigen Werte und Ziele verfolgt.“



Karin Löschenberger

“Ich stehe für den Erhalt unserer natürlichen Lebensräume und den Schutz der Tierwelt ein. Mein Fokus liegt auf nachhaltigen Naturgärten und dem Schutz heimischer Vogelarten.“



Alfred Mayer

“Es ist mir wichtig bei Problemen zuzuhören und versuchen Lösungen anzubieten oder Kontakte zu suchen um Probleme gemeinsam lösen zu können“

Rückblick auf das Hochwasserereignis



Die Tage vom 16. bis 19. September 2024 werden viele in Göllersdorf so schnell nicht vergessen. Heftige Regenfälle von bis zu 300 mm führten zu schweren Überschwemmungen, die den Alltag auf den Kopf stellten. Besonders betroffen war das Gebiet rund um das Forensisch-therapeutische Zentrum und die Schönborner Straße entlang des Göllersbaches.

Der Göllersbach trat hier über die Ufer, und auch das Kanalsystem konnte die Wassermengen nicht mehr fassen. Keller und Straßen wurden überflutet, und in vielen Häusern stand das Wasser. Bewohner:innen kämpften mit überfluteten Kellern, voll mit Schlamm und Wasser. In dieser Notlage halfen die Freiwilligen Feuerwehren, das Rote Kreuz und viele freiwillige Helfer:innen aus dem Ort unermüdlich.

Die Tage nach dem Hochwasser standen ganz im Zeichen der Aufräumarbeiten. Wir möchten uns herzlich bei den Feuerwehren und allen anderen Freiwilligen bedanken, die mit schnellem Einsatz und tatkräftiger Hilfe entscheidend zur Bewältigung dieser Krise beigetragen haben.

Die Lehren aus dem Hochwasser in Göllersdorf

Infrastruktur stärken

Das überlastete Kanalsystem hat klar gezeigt, dass Göllersdorf dringend eine Modernisierung der Infrastruktur braucht. Vor allem das Regenüberlaufbecken in der Schönborner Straße bleibt ein Schwachpunkt. Die bereits eingebaute Pumpanlage reicht nicht aus – ohne zusätzliche Anpassungen im Kanalsystem wird es bei Starkregen wieder zu Überschwemmungen kommen. Diese Verbesserungen sind absolut notwendig, um künftige Hochwasserereignisse zu bewältigen.

Notfallplanung verbessern

Die Freiwilligen Feuerwehren haben durch ihren Einsatz Schlimmeres verhindert. Damit auch künftig schnell gehandelt werden kann, müssen Notfallpläne regelmäßig geprüft und an aktuelle Bedürfnisse angepasst werden. So können alle Beteiligten im Ernstfall besser und gezielter reagieren.

Engagement der Bürger

Die große Solidarität und Hilfe durch Freiwillige hat in dieser Krise enorm geholfen. Dieses Engagement sollte gefördert werden, damit die Gemeinde auch in Zukunft auf eine starke Gemeinschaft zählen kann.

Bessere Information und Prävention

Viele Bewohner:innen wissen nicht genau, wie sie sich auf Hochwasser vorbereiten können. Informationsveranstaltungen und Maßnahmen wie korrekt installierte Rückhalteklappen können helfen, die Häuser besser zu schützen und die Menschen auf solche Ereignisse vorzubereiten.

Ausstattung der Feuerwehr ausbauen

Das Hochwasser hat gezeigt, wie wichtig eine moderne und gut ausgerüstete Feuerwehr ist. Investitionen in Technik und Schulungen sind unerlässlich, damit die Einsatzkräfte im Ernstfall gut gerüstet sind und effektiv handeln können.



Mängel bei Photovoltaikanlagen auf Gemeindeobjekten

In den vergangenen Monaten hat die Marktgemeinde Göllersdorf auf mehreren ihrer Gebäude Photovoltaikanlagen installieren lassen – eine Investition in erneuerbare Energie und Nachhaltigkeit. Der Zuschlag für die Montage ging an eine Firma aus der Steiermark und nicht an ein regionales Unternehmen.

Leider wiesen einige dieser Anlagen schwerwiegende Mängel auf, die von Josef Peer, bemerkt und umgehend dem Bürgermeister gemeldet wurden..

Um die Qualität künftiger Projekte zu sichern, wird es notwendig sein, bei der Auswahl der Anbieter nicht nur auf den Preis, sondern auch auf regionale Nähe und die entsprechenden Qualitätsnachweise der Unternehmen zu achten.

Sie möchten sich auch als Teil der Bürgerliste in die Gemeindepolitik einbringen?

Dann kommen Sie auf uns zu oder kontaktieren Sie uns!

Alle Infos finden Sie auf unserer Website:

www.blg.jetzt

